

Film von M. Moore stellt die falschen Versprechungen von Erneuerbaren bloß



In einem Interview mit Breitbart erklärte Gibbs, dass weder Moore noch er selbst beabsichtigt hatten, die Kampagne der Umweltbewegung zum Ersetzen fossiler Treibstoffe durch erneuerbare Energie in Frage zu stellen. Stattdessen wollten sie versuchen zu verstehen, warum entsprechende Bemühungen bisher nicht erfolgreicher gewesen sind, und sie fragten sich, warum fossile Treibstoffe immer noch unser Energiesystem dominieren.

Anstatt dunkler Mächte und finsterner finanzieller Interessen, welche die so genannte grüne Energie unterdrücken, fanden sie dahinter geldgierige Interessen sowie Profiteure von Subventionen.

„Es stellte sich heraus, dass der Weckruf auf unserer Seite erfolgte“, sagte Gibbs in einem Interview. „Es war umwerfend zu entdecken, dass die Dinge, an die ich glaubte, gar nicht real waren, erstens, und dann zweitens herauszufinden, dass Solarpaneele und Windturbinen nicht nur uns nicht retten würden ... sondern auch, dass es da eine ganz dunkle Seite des Privatkapitals gibt ... es dämmerte mir, dass diese Technologien nichts anderes waren als eine weitere Profit-Maschinerie“.

Das linke Journal *Counterpunch* nennt den Film „die bedeutendste Dokumentation des Jahrhunderts“ und schreibt: „Man vergesse alles, was man darüber gehört hat, dass ‚erneuerbare Energie‘ unsere Rettung sei. Sie ist nichts als ein Mythos, der für Einige sehr lukrativ ist. Elektrofahrzeuge usw. sind nichts als Wohlfühl-Placebos,

welche tatsächlich angetrieben werden durch Kohle, Erdgas ... oder tote Lachse im Nordwesten“.

- Die gesamte „alternative Energie“ basiert selbst auf fossilen Treibstoffen. Keine dieser Energien könnte ohne fossile Treibstoffe existieren. Solarpaneele werden hergestellt mit metallurgischer Kohle und mit Quarz – beide gewonnen mittels Bergbau [original: *derived from blowing up mountains*].
- Gleiches gilt für Wind und sogar für Kern- und Wasserkraft, ist doch die Hauptzutat zur Herstellung von Zement und Stahl ... Kohle. Keine dieser Technologien existiert ohne fossile Treibstoffe – und kann auch ohne diese nicht existieren. ... Selbst die so hoch gelobte Batterie-Fabrik von Elon Musk in Nevada wird mit Energie versorgt aus – Erdgas mittels Fracking. Sogar das gewaltige, Vögel tötende und die Wüste zerstörende Solarkraftwerk *Ivanpah* in Kalifornien hat als essentielle Zutat Fracking-Erdgas.
- Die Dokumentation zerlegt die allgegenwärtigen Berichte und Reportagen aus Deutschland, wo man „die Energie aus Erneuerbaren bezieht“. Es beleuchtet in einer Serie, wie ein Ober-Irreführer nach dem Anderen von sich gibt, dass „Deutschland 30 Prozent seiner Energie aus Erneuerbaren erzeugt – 40 Prozent – 50 Prozent – 60 Prozent“. ... Die Realität ist, dass Deutschland gerade einmal 3,5 Prozent seiner Energie mittels Wind und Solar zusammen erzeugt. Atemberaubende 70 Prozent dessen, was in Deutschland als „grüne“ Energie bezeichnet wird, stammt aus Biomasse – zerschredderte Bäume aus dem Amazonas-Gebiet und dem Südosten der USA. Sie werden nach Europa exportiert, wo Deutschland (und UK) sie für Elektronen verbrennen – und dann noch Kohlenstoff-Zertifikate dafür bekommen!

Gibbs verweist darauf, dass sowohl er selbst als auch Moore glauben, dass der Klimawandel ein Problem ist. Sie belegen einfach nur, dass die zur Rettung ins Spiel gebrachten alternativen Energiequellen dafür denkbar ungeeignet sind. Im Film werden dann auch schillernde Figuren und

Organisationen pro Projekte erneuerbarer Energie wie Bill McKibben, Al Gore, Richard Branson, Robert Kennedy Jr. und Van Jones entweder als Narren, Scharlatane oder Profiteure bloßgestellt.

Quellen: [Breitbart](#); [Counterpunch](#)

Übersetzt von [Chris Frey](#) EIKE